

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/581**

Ostseeschule e. V.
Lise Meitner Straße 17
24941 Flensburg
0461/9960125

Flensburg, 02.02.2006

An die Mitglieder
des Bildungsausschusses
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
Landeshaus
Postfach 7121
24171 Kiel

**Antrag auf Genehmigung der „Ostseeschule Flensburg“ als
Ersatzschule vom 15.11.2005**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns an Sie mit zwei Anliegen:

- Wir möchten Sie informieren über unser Anliegen, in Flensburg ab dem kommenden Schuljahr (2006/2007) eine Schule in freier Trägerschaft zu gründen und zu betreiben.
- Wir hoffen auf die Unterstützung des Bildungsausschusses für unsere Initiative, weil wir denken, dass die Ostseeschule mit ihrem besonderen pädagogischen und inhaltlichen Profil zu einer Erweiterung und Bereicherung der Bildungslandschaft beitragen wird.

Kurz zusammengefasst die wesentlichen pädagogischen und inhaltlichen Schwerpunkte:

- **Individuelle Entwicklungsförderung; Unterricht in differenzierter Angebotsform, in vorbereiteter Lernumgebung**

Angelehnt an die Pädagogik Maria Montessoris und andere reformpädagogische Ansätze ist unser Ziel, jedem Kind seinen individuellen Lern- und Entwicklungsprozess zu ermöglichen. Der Schulalltag wird so strukturiert und rhythmisiert, dass er, wann immer möglich, ein weitgehend selbstbestimmtes Lernen der Kinder gewährleistet. Dies setzt das Schaffen und Bereithalten einer vorbereiteten Umgebung voraus.

Die Lehrkräfte werden zu Beratenden und Begleitenden nicht allein der Klasse, sondern jeden einzelnen Kindes.

- **Jahrgangsübergreifende Lerngruppen als pädagogisches Prinzip**

An der Ostseeschule wird es, ähnlich wie in der Bodenseeschule Friedrichshafen und auch Montessorischulen, keine altershomogenen Lerngruppen geben.

Dies ermöglicht den Kindern vielfältige und unterschiedliche kognitive, soziale und emotionale Erfahrungen.

Wir werden die Jahrgänge 0,1 und 2 sowie 3, 4 und 5 zusammenfassen. Danach bilden wir Lerngruppen mit jeweils zwei Jahrgängen.

Gemeinsames Lernen beinhaltet das Wahrnehmen von Verschiedenheit, das Nutzen unterschiedlicher Ressourcen innerhalb der Gruppe. Jedes Kind ist so jährlich immer wieder in einer veränderten Rolle aufgrund seines Alters in der Gruppe.

Heterogenität in der Altersstruktur der Lerngruppe lässt weder für Schülerinnen oder Schüler, noch für die Lehrkräfte die Illusion aufkommen, es mit einer Gruppe untereinander vergleichbarer Menschen zu tun zu haben.

- **Verzicht auf Leistungsbeurteilung mittels Noten bis Klasse 8**

Die Ostseeschule kann ihre pädagogischen Prinzipien nur umsetzen in einer Atmosphäre, die nicht geprägt ist von punktueller, die Lernenden miteinander vergleichenden Leistungsmessung. Daher erhalten die Schülerinnen und Schüler bis zum 8. Schuljahr keine Ziffernzeugnisse. Gleichwohl werden in jedem Halbjahr ausführliche Zeugnisse erteilt, die Auskunft geben über den Lern- und Entwicklungsstand jeden Kindes auch in Bezug auf die Inhalte der Lehrpläne.

Dies geschieht nach dem Vorbild der „Pensenbücher“, wie sie an vielen Montessorischulen üblich sind.

Ab dem Alter von 12 bzw. 13 Jahren werden die Schülerinnen und Schüler Lerntagebücher über ihre täglichen Schulaktivitäten schreiben.

Darüber hinaus treten die Eltern mit der Schule in einen engen Dialog über die Lernerfolge und die persönliche und soziale Entwicklung ihrer Kinder, indem sie verbindlich im Unterricht hospitieren, an Gesprächen und pädagogischen Elternabenden teilnehmen.

- **Besondere inhaltliche Schwerpunkte**

Die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte der Ostseeschule (Musik, Naturerleben und Sport) erschöpfen sich nicht in einer Ausweitung der Stundentafel für die entsprechenden Fächer in den einzelnen Jahrgängen.

Durch den Ganztagesbetrieb ist es uns möglich, uns ausgedehnt und intensiv diesen Vorhaben zu widmen.

Musikalische und sportliche Aktivitäten sowie das Naturerleben und -erforschen sollen einen festen und bedeutsamen Platz im Curriculum der Ostseeschule haben.

Wesentlich ist auch hier das gemeinsame Tun, sei es das Singen im Chor und/oder das Musizieren in der Gruppe, das Sich-Aufeinander-Verlassen im Segelboot oder das Erlebnis, zusammen eine Entdeckung gemacht oder ein gelungenes Experiment durchgeführt zu haben.

Für jeden dieser Schwerpunkte gibt es bereits Kooperationspartner. Mit den Fachbereichen Musik, Sport und Biologie/HSU der Universität Flensburg sowie einem Segelverein, und dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater wurde die Zusammenarbeit verabredet.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Schule unter www.ostseeschule-flensburg.de .

Wir würden uns freuen, Sie auf der nächsten Sitzung des Bildungsausschusses noch genauer über unsere Planungen und Vorbereitungen auf den Start der Ostseeschule im Sommer 2006 informieren zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Ulrich Dehn